

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.kla.tv
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 9/2022 ~
AKTE BIONTECH



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Wer kennt die Namen Pfizer und BioNTech nicht! Dank Corona-Pandemie und Impfstoffentwicklung wurden sie ins Licht der Öffentlichkeit katapultiert. Sie gehören zu den großen Gewinnern der Pandemie – oder? Es scheint eine glückliche Fügung, denn obendrein haben sie als Firmensitz die Adresse: An der Goldgrube 12 in Mainz. Doch in einem Sprichwort heißt es: „Es ist nicht alles Gold, was glänzt.“ In dieser Ausgabe widmen wir uns diesen deutsch-amerikanischen Kooperations-Pharmazeuten. Unser Recharteam hat einiges zutage gefördert, das die Goldgrube zum Einstürzen bringen könnte.

Die Redaktion (mbo./nis.)

Das widersprüchliche Kometenjahr 2021 für BioNTech

mbo. Das Pharmaunternehmen hat im Jahr 2021 einen kometahaften Aufstieg in der Branche geschafft und sein Name ist in aller Welt bekannt. Erwirtschaftete das Unternehmen 2019 noch einen Verlust von 181 Millionen Euro, so wird 2021 ein Gewinn von mindestens neun Milliarden

erwartet. Doch die Börse hat wohl kein Vertrauen in das Unternehmen, denn die BioNTech-Aktien fallen stark, trotz des enormen Gewinnes; und Investoren meiden die Aktie. Das mag unter anderem daran liegen, dass BioNTech bislang außer dem Covid-Spikeprotein-mRNA-Impfstoff

kein weiteres Produkt verkauft. Und der neue Impfstoff? Comirnaty verfügt immer noch nicht über eine reguläre EU-Zulassung. Ist es nicht merkwürdig, dass die Aktionäre kein Vertrauen haben, obwohl viele Staaten mit diesem Unternehmen Milliardengeschäfte abschließen? [1]

Kannte BioNTech die Pandemie schon seit 2017?

bri. In dem öffentlich einsehbaren Geschäftsbericht 2019 von BioNTech ist unter „Wirkstoffklasse: mRNA“ unter dem Produktnamen „BNT162“ die Indikation „COVID-19“ zu finden. Das bedeutet, dass der Impfstoff zur Behandlung von COVID-19 bereits 2017, spätestens aber Ende 2018 fertig gewesen sein muss. Denn zum Zeitpunkt des Geschäftsberichts waren die prä-

klinische Testphase und sogar die Hälfte der Testphase 1 bereits vollständig abgeschlossen. Eine Unternehmensberaterin fragte daher die Geschäftsleitung von BioNTech: „Wie war es Ihrem Unternehmen möglich, ein Therapeutikum zu entwickeln, welches Ende 2019 bereits die präklinische Testphase abgeschlossen hatte, wo doch das Virus erst im Dezember 2019 überhaupt auftrat?“

Sie bekam nie eine Antwort. Später gab die Geschäftsführerin Türeci vor der Presse widerwillig zu, vorher informiert worden zu sein. Wenn BioNTech bereits an einem Impfstoff für eine Krankheit forschte, die es noch nicht gab, was bedeutet es anderes, als dass die Pandemie langfristig geplant war?! [2]

Treffen der Pandemietreiber schon 2018 – BioNTech-Gründer mit dabei!

nis. Jedes Jahr findet in Berlin der Weltgesundheitsgipfel (WHS*) statt. Im Oktober 2018 traten sich dort u.a. Angela Merkel, Bill Gates, Norwegens Premierministerin, der WHO-Direktor, und der bis dahin weitgehend unbekannt und finanziell erfolgreiche BioNTech-Unternehmer namens Uğur Şahin. Erst im August 2018 hatte BioNTech einen Vertrag mit Pfizer über die Entwicklung von mRNA-basierten Impfstoffen zur Vorbeugung von Influenza unterzeichnet. Pfizer investierte 2018, also zu einem Zeitpunkt, als bei BioNTech noch keinerlei Erfolg zu sehen war, 305 Millionen US-Dollar. Im September 2019, also vor Ausbruch der Pandemie, kaufte Bill Gates ein Aktienpaket im Wert von 55 Mio. Dollar und

ebenso sicherte die Europäische Investmentbank (EIB) BioNTech 50 Mio. € zu. Vor der Pandemie, im bis dahin verlustreichsten Jahr 2019, erhöhte BioNTech die Gehälter von Vorstand und Aufsichtsratsmitgliedern, teilweise um fast 1.000 %. In Zahlen ausgedrückt: Das bisherige Jahresgehalt von Şahin wurde von 653.000 € auf 7.000.064 € erhöht. Die Investition dieser Geldgeber in ein schon jahrelang stark verschuldetes Unternehmen sowie die unglaubliche Gehaltserhöhung lässt darauf schließen, dass die Beteiligten sicher wussten, dass baldige Milliardengewinne in Aussicht waren. Ein Puzzleteil mehr, das die erst im März 2019 ausgegründete Pandemie als Pandemie entlarvt. [3]

*World Health Summit

Woher hatte die BioNTech-Chefin ihr Vorwissen von der Pandemie?

ew. BioNTech-Mitbegründerin Özlem Türeci, Ehefrau von Uğur Şahin, sagte in einer Online-Konferenz, dass man in ihrem Unternehmen bereits Ende 2019 mit den Vorbereitungen für die Covid-19-Pandemie begann. Originalaussage: „[...] und hatten Ende 2019, also zu einem Zeitpunkt als wir uns für die Pandemie dann bereit machen mussten, mehr als 400 Patienten mit mRNA Vakzinen behandelt [...]“

Dumm nur, dass die WHO erst am 31. Dezember 2019 über eine neue Lungenentzündung in Wuhan informiert wurde und das Covid-19-Virus erstmals ab dem 7. Januar 2020 diskutiert wurde – und man die Pandemie am 11. März 2020 deklarierte. Also Monate später!!! Riecht das nicht sehr nach einer Pandemie nach Drehbuch mit klaren Regieanweisungen an alle „Darsteller“, wie hier BioNTech? [4]

Bill Gates – Hauptfinanzier von Pfizer/BioNTech

ew. Die Bill & Melinda Gates Foundation ist der Hauptgeldgeber der britischen Aufsichtsbehörde MHRA für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte. Im September 2019, kurz vor dem Ausbruch der Covid-19-Pandemie kaufte diese Stiftung Aktien von BioN-

Tech im Wert von 55 Millionen Dollar. „Der einzige Impfstoff, der, wenn alles perfekt läuft, bis Ende Oktober die Zulassung für den Notfalleinsatz erhalten könnte, wäre Pfizer“, so die Aussage von Bill Gates. Interessanterweise verlängerte die MHRA die Notfallzulassung des mRNA-Impfstoffs von Pfizer/BioNTech

Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] https://www.achgut.com/artikel/die_boerse_wird_mistrauisch_biontechs_fall [2] <https://bit.ly/3rRgdvG> | <https://bit.ly/3sO5mSf> [3] <https://report24.news/merkel-gates-sahin-dubioses-treffen-der-pandemie-treiber-schon-2018/> [4] <https://bit.ly/33ol7pg>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1 im Vereinigten Königreich, so dass er ab dem 4. Juni 2021 Kindern im Alter von 12 bis 15 Jahren verabreicht werden konnte. Wen wundert's? [5]

Experten fragen: Wie kann ein Impfstoff mit Mängeln eingesetzt werden?

nis. Fünf renommierte Chemie-Professoren schrieben im Januar 2022 einen offenen Brief an BioNTech-Gründer Şahin. Der Brief enthält Fragen zur Qualitätssicherung, zu Inhaltsstoffen und Nebenwirkungen des Impfstoffes Comirnaty sowie zu den in den mRNA-Injektionen enthaltenen Zusatzstoffen, die nicht zur Anwendung am Menschen zugelassen sind, da sie Tierversuchen zufolge krebserregend sind. Ebenso fraglich ist die Beschreibung einer gräulichen Substanz, die auf eine Verunreinigung hindeutet. Sie wollen Klarheit darüber, warum in einigen Chargen gravierende Nebenwirkungen auftreten und ob eine unabhängige Kontrolle hierüber erfolgt. Eine Antwort an die Unterzeichner blieb bisher vonseiten BioNTech aus. Jörg Matysik, Professor für analytische Chemie an der Universität Leipzig, sagt: „Wir haben als Chemiker nicht den Eindruck, dass man dieses Produkt zur Zeit als Massenimpfstoff einsetzen kann.“ [8]

Impfstoff-Chargen – mit und ohne Nebenwirkung

kfs. Viele wache Menschen stellen sich die Frage: Wieso zeigen so viele Menschen aus meinem Umfeld kaum Nebenwirkung auf die Impfung, und weshalb trifft es manche sehr hart, lebensbedrohlich oder gar tödlich?! So wurde in einer Studie mit 42.000 Probanden, die mit Nebenwirkungen auf die Impfung mit dem Impfstoff Comirnaty von BioNTech/Pfizer reagiert haben, festgestellt, dass eine von 37 Nebenwirkungen tödlich verläuft. Eine Analyse von Wissenschaftlern konnte Licht ins Dunkel

bringen. Sie nahmen die Daten der Nebenwirkungsdatenbank VAERS in den USA genauer unter die Lupe und stellten fest, dass „nur“ bestimmte Impfstoff-Chargen diese schweren Nebenwirkungen verursachten. Sie wiesen eine bis zu 3.000 fache Toxizität gegenüber den übrigen Impfstoff-Chargen auf! Diese unterschiedliche Zusammensetzung der Impfdosen darf es laut Gesetz keinesfalls geben. Es kommt der Verdacht auf, dass hier vorsätzlich Menschenleben geopfert werden. [6]

Besonders BioNTech-Impfstoffe führen zu Herzmuskelschäden

mpe. Bis 2020 war Myokarditis (Herzmuskelentzündung) eine Erkrankung mit gefürchteten Langzeitfolgen. Doch seit Beginn der Corona-Impfkampagne sind die Folgen dieser Erkrankung plötzlich anscheinend nicht mehr besorgniserregend. Trotzdem ist es nach wie vor so, dass eine schwere Myokarditis den Herzmuskel dauerhaft schädigen und sogar zu Herzversagen führen kann. In Amerika sind laut der CDC* und auch dem PEI** bereits hunderte Fälle von überwiegend jungen Menschen bekannt, die nach einer Impfung mit dem Impfstoff von BioNTech/Pfizer eine Myocarditis bekommen hat-

ten. Daraufhin sprachen sich mehrere Länder gegen eine mRNA-Impfung für Jüngere aus. Inzwischen informiert BioNTech in einem „Roten Handbrief“ über die Möglichkeit, an einer Myokarditis als Folge der mRNA-Impfung zu erkranken. Und auch das ärztliche Fachpersonal ist jetzt angehalten, vor einer möglichen Herzmuskelentzündung durch das Vakzin von BioNTech/Pfizer zu warnen. Eine Warnung ist hier allerdings nicht mehr ausreichend, die Impfung müsste sofort gestoppt werden! [9]

*US-Gesundheitsbehörde
**Paul-Ehrlich-Institut

Pfizer hält Impfstoff-Studiendaten zurück

ew. Die Studiendaten umfassen 329.000 Seiten, auf denen Impfschäden dokumentiert werden. Im ersten Schwung der Veröffentlichung waren die ersten 37 Seiten an die Öffentlichkeit gelangt, die bereits einen vielsagenden Einblick in das liefern, was da noch kommen mag. Die Daten dokumentieren für den Zeitraum vom 1. Dezember 2020 bis 28. Februar 2021 bereits 1.223 Todesfälle und 42.000 schwere Impfreaktionen. Pfizer bat das Gericht, im Monat nur 500 Seiten veröffentlichten zu müssen, da sie nicht genug Personal haben, um diese Arbeit zu verrichten. In diesem Tempo würde es dann 75 Jahre dauern, bis all die krassen Todesfälle und Impfreaktionen an das Licht der Öffentlichkeit gelangten ... Arbeitet so ein seriöses Unternehmen, das nichts zu verbergen hat? [7]

Schlusspunkt •

„Nicht alles was wie Gold glänzt, ist Gold!“ bewahrt sich immer wieder. Was nach außen hin seriös und solide aussieht, kann bei gründlicher Recherche ein faules Ei sein. Die bereits ans Licht gekommenen Fakten über BioNTech zeigen, dass es unabhängige und unbestechliche Kontrollorgane dringend braucht. Denn hier liegen knallharte Geschäftsinteressen vor, die es erforderlich machen, ein Krisen-Profit-Verbot zu erlassen. Die Bevölkerung in allen Ländern muss vor solchen Machenschaften geschützt werden! Informieren auch Sie Ihr Umfeld über diese brisanten Entdeckungen!

Die Redaktion (mbo./nis.)

Pharma-Weltkonzern Pfizer erpresst Regierungen und terrorisiert ganze Völker

gr. Vertreter von Pfizer erpressen hinter geschlossenen Türen zahlreiche Regierungen mit ihren Corona-Impfstoffen, z. B. in Südamerika: Im Juni 2020 verlangte Pfizer von der argentinischen Regierung als Ausgleich und Sicherheit für die Lieferung von Millionen Impfstoffen die natio-

nalen Bankreserven, die vorhandenen Militärbasen und die weltweiten Botschaftsimmobilien des Landes. Außerdem musste die Regierung mit dem Kauf einer speziellen Haftpflicht-Versicherung das volle Haftungsrisiko für im Zusammenhang mit Impfungen auftretende Nebenwirkungen

übernehmen. Ähnlich erging es Brasilien. Ist es anhand solcher Vorkommnisse nicht dringend geboten, die mit gnadenloser Ausbeutung der Völker verbundenen kriminellen Machenschaften der Pharma-Großkonzerne endgültig zu stoppen? [10]

Quellen: [5] <https://queged.wordpress.com/2021/08/12/bill-gates-ist-der-wichtigste-geldgeber-der-mhra-und-besitzt-gro-se-anteile-an-pfizer-und-biontech-ist-es-da-ein-wunder-dass-die-mhra-den-impfstoff-fur-kinder-zugelassen-hat/> | <https://dailyexpose.uk/2021/05/30/shocking-86-of-children-suffered-an-adverse-reaction-to-the-pfizer-covid-vaccine-in-clinical-trial/> [6] https://t.me/EfAuF_Newsletter/2847 | <https://healthact.de/?p=2730> | www.kla.tv/21438 [7] www.extremnews.com/berichte/wirtschaft/fae187d470f9e6 [8] www.berliner-zeitung.de/news/chemiker-zu-impfstoff-woher-kommt-der-grauton-li.208305 | corona-blog.net/2022/02/08/professoren-schreiben-offenen-brief-an-biontech-vorstand-ugur-sahin-weshalb-wurden-diese-auflagen-bisher-nicht-erfuellt/ [9] <https://bit.ly/3LAKWF4> | <https://bit.ly/3H7KfPt> | <https://bit.ly/34EYvTu> | <https://rumble.com/vv47q5-die-impfbedingte-entzundung-des-herzens.html> [10] www.youtube.com/watch?v=2zoSSHx9QtA

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 5.3.22

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktionsadresse:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen:

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT, LET – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



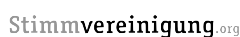
www.anti-zensur.info



www.kla.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv